



Audit-Meldungen

StorageGRID software

NetApp
July 23, 2026

Inhalt

Audit-Meldungen	1
Erfahren Sie mehr über die Arten und Codes von Revisionsprotokollmeldungen in StorageGRID	1
Kategorien von Audit-Nachrichten	1
Auditmeldungen für Systemereignisse in StorageGRID	1
Audit-Meldungen für Objektspeicher-Ereignisse in StorageGRID	3
Audit-Meldungen für Client-Lesevorgänge in StorageGRID	4
Audit-Meldungen für Client-Schreibvorgänge in StorageGRID	4
StorageGRID-Verwaltungs-Revisionsprotokollmeldungen	5
StorageGRID ILM-Revisionsprotokollmeldungen	5
Referenz der Prüfmeldung	6
BROR Revisionsprotokollmeldung für schreibgeschützte Bucket-Anfragen in StorageGRID	6
CBRB-Revisionsprotokollmeldung für Objektempfangsbeginn in StorageGRID	6
CBRE-Revisionsprotokollmeldung für das Ende des Objektempfangs in StorageGRID	7
CBSB-Revisionsprotokollmeldung für Objektsendebeginn in StorageGRID	8
CBSE-Revisionsprotokollmeldung für das Ende des Objektsendens in StorageGRID	9
CGRR-Revisionsprotokollmeldung für netzübergreifende Replikationsanforderungen in StorageGRID ..	11
EBDL-Revisionsprotokollmeldung für das Löschen leerer Bucket-Objekte in StorageGRID	11
EBKR-Revisionsprotokollmeldung für leere Bucket-Anfragen in StorageGRID	12
ECMC-Revisionsprotokollmeldung für fehlende erasure-coded Daten in StorageGRID	12
ECOC audit message für beschädigte, löschcodierte Daten in StorageGRID	13
ETAF-Revisionsprotokollmeldung für Sicherheits-Authentifizierungsfehler in StorageGRID	13
GNRG audit message für GNDS registration in StorageGRID	14
GNUR-Revisionsprotokollmeldung für die GNDS-Abmeldung in StorageGRID	15
GTED-Revisionsprotokollmeldung für beendete Grid-Aufgaben in StorageGRID	15
GTST-Revisionsprotokollmeldung für gestartete Grid-Tasks in StorageGRID	16
GTSU-Revisionsprotokollmeldung für übermittelte Grid-Aufgaben in StorageGRID	17
IDEL-Revisionsprotokollmeldung für von ILM initiierte Löschungen in StorageGRID	18
LKCU-Revisionsprotokollmeldung zur Bereinigung überschriebener Objekte in StorageGRID	19
LKDM-Revisionsprotokollmeldung zur Bereinigung von geleakten Objekten in StorageGRID	20
LLST-Revisionsprotokollmeldung für verlorene Objektkopiespeicherorte in StorageGRID	21
MGAU-Revisionsprotokollmeldung für Management-API-Anfragen in StorageGRID	22
OLST-Revisionsprotokollmeldung für vom System erkannte verlorene Objekte in StorageGRID	23
ORLM-Revisionsprotokollmeldung für ILM-Regeln, die in StorageGRID erfüllt wurden	24
OVWR-Revisionsprotokollmeldung für Objektüberschreibungen in StorageGRID	26
S3SL-Revisionsprotokollnachricht für S3 Select-Anfragen in StorageGRID	27
SADD-Revisionsprotokollmeldung zur Deaktivierung der Sicherheitsprüfung in StorageGRID	28
SADE-Revisionsprotokollmeldung zur Aktivierung der Sicherheitsüberwachung in StorageGRID	28
SCMT-Revisionsprotokollmeldung für Objektspeicher-Commits in StorageGRID	29
SDEL-Revisionsprotokollmeldung für S3 DELETE-Transaktionen in StorageGRID	29
SGET-Revisionsprotokollmeldung für S3 GET-Transaktionen in StorageGRID	32
SHEA audit message für S3 HEAD-Operationen in StorageGRID	34
SPOS-Revisionsprotokollmeldung für S3 POST-Transaktionen in StorageGRID	36
SPUT-Revisionsprotokollmeldung für S3 PUT-Transaktionen in StorageGRID	38

SREM-Revisionsprotokollmeldung für Objektspeicher-Entfernung in StorageGRID	41
SUPD-Revisionsprotokollmeldung für S3-Metadatenaktualisierungen in StorageGRID	42
SVRF-Revisionsprotokollmeldung für Verifizierungsfehler des Objektspeichers in StorageGRID	44
SVRU-Revisionsprotokollmeldung für unbekannten Objektspeicherinhalt in StorageGRID	45
SYSD Revisionsprotokollmeldung für ordnungsgemäße Knotenstopps in StorageGRID	45
SYST-Revisionsprotokollmeldung für das Anhalten eines Knotens in StorageGRID	45
SYSU-Revisionsprotokollnachricht für Knotenstarts in StorageGRID	46

Audit-Meldungen

Erfahren Sie mehr über die Arten und Codes von Revisionsprotokollmeldungen in StorageGRID

Detaillierte Beschreibungen der vom System zurückgegebenen Revisionsprotokollmeldungen sind in den folgenden Abschnitten aufgeführt. Jede Revisionsprotokollmeldung wird zunächst in einer Tabelle aufgeführt, die zusammengehörige Meldungen nach der Aktivitätsklasse gruppiert, die die Meldung repräsentiert. Diese Gruppierungen sind sowohl für das Verständnis der Arten von Aktivitäten, die protokolliert werden, als auch für die Auswahl der gewünschten Art der Filterung von Revisionsprotokollmeldungen nützlich.

Die Revisionsprotokoll-Meldungen sind ebenfalls alphabetisch nach ihren vierstelligen Codes aufgelistet. Diese alphabetische Liste ermöglicht es Ihnen, Informationen zu bestimmten Meldungen zu finden.

Die in diesem Kapitel verwendeten vierstelligen Codes sind die ATYP-Werte, die in den Revisionsprotokollmeldungen zu finden sind, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

```
2014-07-17T03:50:47.484627
\[AUDT:[RSLT(FC32):VRGN][AVER(UI32):10][ATIM(UI64):1405569047484627][ATYP\
(FC32\):SYSU][ANID(UI32):11627225][AMID(FC32):ARNI][ATID(UI64):94457363265
00603516]]
```

Informationen zum Festlegen von Ebenen für Revisionsmeldungen, zum Ändern von Protokollzielen und zur Verwendung eines externen Syslog-Servers für Ihre Revisionsinformationen siehe ["Logverwaltung und externen Syslog-Server konfigurieren"](#)

Kategorien von Audit-Nachrichten

Auditmeldungen für Systemereignisse in StorageGRID

Die zur Kategorie „Systemprüfung“ gehörenden Prüfmeldungen werden für Ereignisse verwendet, die mit dem Prüfsystem selbst, Grid-Knotenzuständen, systemweiten Aufgabenaktivitäten (Grid-Aufgaben) und Service-Backup-Operationen zusammenhängen.

Code	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Siehe
ECMC	Fehlendes löschcodiertes Datenfragment: Gibt an, dass ein fehlendes löschcodiertes Datenfragment erkannt wurde.	"ECMC: Fehlendes löschcodiertes Datenfragment"

Code	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Siehe
ECOC	Beschädigtes Erasure-Coded-Datenfragment: Gibt an, dass ein beschädigtes Erasure-Coded-Datenfragment erkannt wurde.	"ECOC: Beschädigtes löschcodiertes Datenfragment"
ETAF	Sicherheitsauthentifizierung fehlgeschlagen: Ein Verbindungsversuch mit Transport Layer Security (TLS) schlug fehl.	"ETAF: Sicherheitsauthentifizierung fehlgeschlagen"
GNRG	GNDS-Registrierung: Ein Dienst hat Informationen über sich selbst im StorageGRID System aktualisiert oder registriert.	"GNRG: GNDS-Registrierung"
GNUR	GNDS-Abmeldung: Ein Dienst hat sich vom StorageGRID System abgemeldet.	"GNUR: GNDS Abmeldung"
GTED	Grid Task beendet: Der CMN-Dienst hat die Verarbeitung der Grid Task abgeschlossen.	"GTED: Grid-Task beendet"
GTST	Grid Task gestartet: Der CMN-Dienst hat mit der Verarbeitung der Grid Task begonnen.	"GTST: Grid Task gestartet"
GTSU	Grid-Aufgabe eingereicht: Eine Grid-Aufgabe wurde an den CMN-Service übermittelt.	"GTSU: Grid Task eingereicht"
LLST	Standort verloren: Diese Revisionsprotokollmeldung wird generiert, wenn ein Standort verloren geht.	"LLST: Standort verloren"
OLST	Objekt verloren: Ein angefordertes Objekt konnte im StorageGRID System nicht gefunden werden.	"OLST: System hat verlorenes Objekt erkannt"
SADD	Security Audit Disable: Die Protokollierung von Revisionsprotokollnachrichten wurde deaktiviert.	"SADD: Deaktivierung des Security Audit"
SADE	Sicherheitsüberwachung aktiviert: Die Protokollierung von Audit-Meldungen wurde wiederhergestellt.	"SADE: Sicherheitsaudit-Aktivierung"
SVRF	Objektspeicher Überprüfung fehlgeschlagen: Ein Inhaltsblock hat die Überprüfungsprüfungen nicht bestanden.	"SVRF: Objektspeicherüberprüfung fehlgeschlagen"
SVRU	Objektspeicherprüfung Unbekannt: Unerwartete Objektdaten im Objektspeicher erkannt.	"SVRU: Objektspeicher Überprüfung unbekannt"
SYSD	Knoten-Stopp: Ein Herunterfahren wurde angefordert.	"SYSD: Knotenstopp"

Code	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Siehe
SYST	Knotenstopp: Ein Dienst hat einen ordnungsgemäßen Stopp eingeleitet.	"SYST: Knoten wird gestoppt"
SYSU	Knotenstart: Ein Dienst wurde gestartet; die Art des vorherigen Herunterfahrens ist in der Meldung angegeben.	"SYSU: Knotenstart"

Audit-Meldungen für Objektspeicher-Ereignisse in StorageGRID

Die zur Kategorie „Objektspeicher-Audit“ gehörenden Audit-Meldungen werden für Ereignisse im Zusammenhang mit der Speicherung und Verwaltung von Objekten innerhalb des StorageGRID Systems verwendet. Dazu gehören das Speichern und Abrufen von Objekten, Grid-Node zu Grid-Node Transfers sowie Verifizierungen.



Prüfcodes werden aus dem Produkt und der Dokumentation entfernt, sobald Funktionen veraltet sind. Falls ein Prüfcode nicht aufgeführt ist, bieten frühere Versionen dieses Themas Informationen zu älteren SG Releases. Zum Beispiel, "[StorageGRID 11.8 Objektspeicher Revisionsprotokollmeldungen](#)".

Code	Beschreibung	Siehe
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Bucket Read Only-Anfrage: Ein Bucket ist in den schreibgeschützten Modus gewechselt oder hat diesen verlassen.	" <code>\${post_edited_translations.segment}</code> "
CBSE	Object Send End: Die Quellentität hat einen Datentransfer von Grid-Node zu Grid-Node abgeschlossen.	"CBSE: Objekt Send End"
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Objektempfangsende: Die Zielentität hat einen Datentransfer von Grid-Node zu Grid-Node abgeschlossen.	"CBRE: Objekt-Empfangsende"
CGRR	Gridübergreifende Replikationsanforderung: StorageGRID hat versucht, eine gridübergreifende Replikationsoperation durchzuführen, um Objekte zwischen Buckets in einer Grid Federation-Verbindung zu replizieren.	" <code>\${post_edited_translations.segment}</code> "
EBDL	Löschen eines leeren Buckets: Der ILM-Scanner hat ein Objekt in einem Bucket gelöscht, der alle Objekte löscht (führt eine Bucket-Leerungsoperation durch).	"EBDL: Leerer Bucket löschen"

Code	Beschreibung	Siehe
EBKR	Anfrage zum Leeren eines Buckets: Ein Benutzer hat eine Anfrage gesendet, um das Leeren eines Buckets zu aktivieren oder zu deaktivieren (d. h. Bucket-Objekte zu löschen oder das Löschen von Objekten zu stoppen).	"\${post_edited_translation s.segment}"
\${post_edited_translation s.segment}	Object Store Commit: Ein Inhaltsblock wurde vollständig gespeichert und verifiziert und kann nun angefordert werden.	"\${post_edited_translation s.segment}"
\${post_edited_translation s.segment}	Object Store Remove: Ein Inhaltsblock wurde von einem Grid-Node gelöscht und kann nicht mehr direkt angefordert werden.	"\${post_edited_translation s.segment}"

Audit-Meldungen für Client-Lesevorgänge in StorageGRID

Client-Lese-Auditmeldungen werden protokolliert, wenn eine S3-Clientanwendung eine Anfrage zum Abrufen eines Objekts stellt.

Code	Beschreibung	Wird verwendet von	Siehe
S3SL	S3 Select-Anfrage: Protokolliert den Abschluss einer S3 Select-Anfrage, die an den Client zurückgesendet wurde. Die S3SL-Nachricht kann Details zu Fehlermeldung und Fehlercode enthalten. Die Anfrage war möglicherweise nicht erfolgreich.	S3 Client	"S3SL: S3 Select Anfrage"
SGET	S3 GET: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion zum Abrufen eines Objekts oder zum Auflisten der Objekte in einem Bucket. Hinweis: Wenn die Transaktion auf einer Unterressource ausgeführt wird, enthält die Prüfmeldung das Feld S3SR.	S3 Client	"SGET: S3 GET"
SHEA	S3 HEAD: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion, um die Existenz eines Objekts oder Buckets zu überprüfen.	S3 Client	"SHEA: S3 HEAD"

Audit-Meldungen für Client-Schreibvorgänge in StorageGRID

Client-Schreib-Auditmeldungen werden protokolliert, wenn eine S3-Clientanwendung eine Anfrage zum Erstellen oder Ändern eines Objekts stellt.

Code	Beschreibung	Wird verwendet von	Siehe
OVWR	Objektüberschreibung: Protokolliert eine Transaktion zum Überschreiben eines Objekts mit einem anderen Objekt.	S3 Client	"OVWR: Objektüberschreibung"
SDEL	S3 DELETE: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion zum Löschen eines Objekts oder Buckets. Hinweis: Wenn die Transaktion auf einer Unterressource ausgeführt wird, enthält die Prüfmeldung das Feld S3SR.	S3 Client	"SDEL: S3-DELETE"
SPOS	S3 POST: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion zur Wiederherstellung eines Objekts aus dem AWS Glacier Speicher in einen Cloud Storage Pool.	S3 Client	"SPOS: S3 POST"
\${post_edited_translations.segment}	S3 PUT: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion zum Erstellen eines neuen Objekts oder Buckets. Hinweis: Wenn die Transaktion auf einer Unterressource ausgeführt wird, enthält die Prüfmeldung das Feld S3SR.	S3 Client	"SPUT: S3 PUT"
SUPD	S3 Metadata aktualisiert: Protokolliert eine erfolgreiche Transaktion zur Aktualisierung der Metadaten für ein bestehendes Objekt oder einen Bucket.	S3 Client	"SUPD: S3 Metadaten aktualisiert"

StorageGRID-Verwaltungs-Revisionsprotokollmeldungen

Die Kategorie „Management“ protokolliert Benutzeranfragen an die Management API.

Code	\${post_edited_translations.segment}	Siehe
MGAU	Management API Auditmeldung: Ein Protokoll der Benutzeranfragen.	"MGAU: Management-Audit-Mitteilung"

StorageGRID ILM-Revisionsprotokollmeldungen

Die zur ILM-Auditkategorie gehörenden Audit-Meldungen werden für Ereignisse im Zusammenhang mit Information Lifecycle Management (ILM)-Operationen verwendet.

Code	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Siehe
IDEL	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	" <code>\${post_edited_translations.segment}</code> "
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Bereinigung überschriebener Objekte. Diese Audit-Meldung wird generiert, wenn ein überschriebenes Objekt automatisch entfernt wird, um Speicherplatz freizugeben.	"LKCU: Bereinigung überschriebener Objekte"
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	"ORLM: Objektregeln erfüllt"

Referenz der Prüfmeldung

BROR Revisionsprotokollmeldung für schreibgeschützte Bucket-Anfragen in StorageGRID

Der LDR Service generiert diese Revisionsprotokollmeldung, wenn ein Bucket in den schreibgeschützten Modus wechselt oder diesen verlässt. Zum Beispiel wechselt ein Bucket in den schreibgeschützten Modus, während alle Objekte gelöscht werden.

Code	Feld	Beschreibung
BKHD	Bucket-UUID	Die Bucket-ID.
BROV	<code>\${post_edited_translations.segm ent}</code>	Ob der Bucket in den schreibgeschützten Zustand versetzt wird oder den schreibgeschützten Zustand verlässt (1 = schreibgeschützt, 0 = nicht schreibgeschützt).
BROS	Bucket-Schreibschutzgrund	Der Grund, warum der Bucket schreibgeschützt wird oder den schreibgeschützten Zustand verlässt. Zum Beispiel emptyBucket.
S3AI	S3 Mandantenkonto-ID	Die ID des Mandantenkontos, das die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert zeigt anonymen Zugriff an.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.

CBRB-Revisionsprotokollmeldung für Objektempfangsbeginn in StorageGRID

Im normalen Systembetrieb werden Inhaltsblöcke kontinuierlich zwischen verschiedenen Knoten übertragen, während Daten abgerufen, repliziert und gespeichert werden. Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Knoten zu einem anderen initiiert wird, wird diese Nachricht von der Zielentität ausgegeben.

Code	Feld	Beschreibung
CNID	Verbindungs- kennung	Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/Verbindung.
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des übertragenen Inhaltsblocks.
CTDR	Transferrichtung	Gibt an, ob die CBID-Übertragung per Push- oder Pull-Anfrage initiiert wurde: \${post_edited_translations.segment} PULL: Die Übertragungsoperation wurde von der empfangenden Entität angefordert.
CTSR	Quellentität	Die Knoten-ID der Quelle (des Absenders) des CBID-Transfers.
CTDS	Zielentität	Die Knoten-ID des Ziels (Empfängers) des CBID-Transfers.
CTSS	Startsequenzanzahl	Zeigt die erste angeforderte Sequenznummer an. Bei Erfolg beginnt der Datentransfer ab dieser Sequenznummer.
CTES	Anzahl der erwarteten Endsequenzen	Zeigt die zuletzt angeforderte Sequenzanzahl an. Bei Erfolg gilt der Datentransfer als abgeschlossen, sobald diese Sequenzanzahl empfangen wurde.
RSLT	Transfer-Startstatus	Status zum Zeitpunkt des Transferbeginns: SUCS: Übertragung erfolgreich gestartet.

Diese Prüfmeldung bedeutet, dass eine Node-to-Node-Datentransferoperation für ein einzelnes Inhaltselement initiiert wurde, das anhand seiner Content Block Identifier identifiziert wird. Die Operation fordert Daten von „Start Sequence Count“ bis „Expected End Sequence Count“ an. Sendende und empfangende Knoten werden durch ihre Knoten-IDs identifiziert. Diese Informationen können verwendet werden, um den Datenfluss im System nachzuvollziehen und, in Kombination mit Storage-Auditmeldungen, die Anzahl der Replikate zu verifizieren.

CBRE-Revisionsprotokollmeldung für das Ende des Objektempfangs in StorageGRID

Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Knoten zu einem anderen abgeschlossen ist, wird diese Nachricht von der Zielentität ausgegeben.

Code	Feld	Beschreibung
CNID	Verbindungs- kennung	Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/Verbindung.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des übertragenen Inhaltsblocks.
CTDR	Transferrichtung	Gibt an, ob die CBID-Übertragung per Push- oder Pull-Anfrage initiiert wurde: $\{post_edited_translations.segment\}$ PULL: Die Übertragungsoperation wurde von der empfangenden Entität angefordert.
CTSR	Quellentität	Die Knoten-ID der Quelle (des Absenders) des CBID-Transfers.
CTDS	Zielentität	Die Knoten-ID des Ziels (Empfängers) des CBID-Transfers.
CTSS	Startsequenzanzahl	Gibt die Sequenznummer an, bei der der Datentransfer begonnen hat.
CTAS	Tatsächliche Endsequenzanzahl	Gibt die zuletzt erfolgreich übertragene Sequenzanzahl an. Wenn die tatsächliche Endsequenzanzahl mit der Startsequenzanzahl übereinstimmt und das Übertragungsergebnis nicht erfolgreich war, wurden keine Daten ausgetauscht.
RSLT	Transferergebnis	Das Ergebnis des Datentransfers (aus Sicht der sendenden Instanz): SUCS: Übertragung erfolgreich abgeschlossen; alle angeforderten Sequenzzählungen wurden gesendet. CONL: Verbindung während des Transfers verloren CTMO: Zeitüberschreitung bei Verbindungsaufbau oder Übertragung UNRE: Zielknoten-ID nicht erreichbar CRPT: Die Übertragung endete aufgrund des Empfangs beschädigter oder ungültiger Daten.

Diese Prüfmeldung bedeutet, dass eine Node-to-Node-Datentransfer-Operation abgeschlossen wurde. War das Übertragungsergebnis erfolgreich, wurden Daten vom „Start Sequence Count“ bis zum „Actual End Sequence Count“ übertragen. Sendende und empfangende Knoten werden anhand ihrer Knoten-IDs identifiziert. Diese Informationen können dazu verwendet werden, den Systemdatenfluss nachzuverfolgen sowie Fehler zu lokalisieren, zu erfassen und zu analysieren. In Verbindung mit Storage Audit-Meldungen kann damit auch die Anzahl der Replikate überprüft werden.

CBSB-Revisionsprotokollmeldung für Objektsendebeginn in StorageGRID

Im normalen Systembetrieb werden Inhaltsblöcke kontinuierlich zwischen verschiedenen Knoten übertragen, während Daten abgerufen, repliziert und gespeichert werden. Wenn die Übertragung eines Inhaltsblocks von einem Knoten zu einem anderen initiiert wird,

gibt die Quellentität diese Nachricht aus.

Code	Feld	Beschreibung
CNID	Verbindungsken- nung	Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/Verbindung.
CBID	Inhaltsblockkenn- ung	Die eindeutige Kennung des übertragenen Inhaltsblocks.
CTDR	Transferrichtung	Gibt an, ob die CBID-Übertragung per Push- oder Pull-Anfrage initiiert wurde: \${post_edited_translations.segment} PULL: Die Übertragungsoperation wurde von der empfangenden Entität angefordert.
CTSR	Quellentität	Die Knoten-ID der Quelle (des Absenders) des CBID-Transfers.
CTDS	Zielentität	Die Knoten-ID des Ziels (Empfängers) des CBID-Transfers.
CTSS	Startsequenzanz- ahl	Zeigt die erste angeforderte Sequenznummer an. Bei Erfolg beginnt der Datentransfer ab dieser Sequenznummer.
CTES	Anzahl der erwarteten Endsequenzen	Zeigt die zuletzt angeforderte Sequenzanzahl an. Bei Erfolg gilt der Datentransfer als abgeschlossen, sobald diese Sequenzanzahl empfangen wurde.
RSLT	Transfer- Startstatus	Status zum Zeitpunkt des Transferbeginns: SUCS: Übertragung erfolgreich gestartet.

Diese Prüfmeldung bedeutet, dass eine Node-to-Node-Datentransferoperation für ein einzelnes Inhaltselement initiiert wurde, das anhand seiner Content Block Identifier identifiziert wird. Die Operation fordert Daten von „Start Sequence Count“ bis „Expected End Sequence Count“ an. Sendende und empfangende Knoten werden durch ihre Knoten-IDs identifiziert. Diese Informationen können verwendet werden, um den Datenfluss im System nachzuvollziehen und, in Kombination mit Storage-Auditmeldungen, die Anzahl der Replikate zu verifizieren.

CBSE-Revisionsprotokollmeldung für das Ende des Objektsendens in StorageGRID

Wenn der Datentransfer eines Inhaltsblocks von einem Knoten zu einem anderen abgeschlossen ist, wird diese Meldung von der Quellentität ausgegeben.

Code	Feld	Beschreibung
CNID	Verbindungsken nung	Die eindeutige Kennung der Node-to-Node-Sitzung/Verbindung.
CBID	Inhaltsblockkenn nung	Die eindeutige Kennung des übertragenen Inhaltsblocks.
CTDR	Transferrichtung	Gibt an, ob die CBID-Übertragung per Push- oder Pull-Anfrage initiiert wurde: <code>#{post_edited_translations.segment}</code> PULL: Die Übertragungsoperation wurde von der empfangenden Entität angefordert.
CTSR	Quellentität	Die Knoten-ID der Quelle (des Absenders) des CBID-Transfers.
CTDS	Zielentität	Die Knoten-ID des Ziels (Empfängers) des CBID-Transfers.
CTSS	Startsequenzanz ahl	Gibt die Sequenznummer an, bei der der Datentransfer begonnen hat.
CTAS	Tatsächliche Endsequenzanz ahl	Gibt die zuletzt erfolgreich übertragene Sequenzanzahl an. Wenn die tatsächliche Endsequenzanzahl mit der Startsequenzanzahl übereinstimmt und das Übertragungsergebnis nicht erfolgreich war, wurden keine Daten ausgetauscht.
RSLT	Transferergebnis	Das Ergebnis des Datentransfers (aus Sicht der sendenden Instanz): SUCS: Übertragung erfolgreich abgeschlossen; alle angeforderten Sequenzzählungen wurden gesendet. CONL: Verbindung während des Transfers verloren CTMO: Zeitüberschreitung bei Verbindungsaufbau oder Übertragung UNRE: Zielknoten-ID nicht erreichbar CRPT: Die Übertragung endete aufgrund des Empfangs beschädigter oder ungültiger Daten.

Diese Prüfmeldung bedeutet, dass eine Node-to-Node-Datentransfer-Operation abgeschlossen wurde. War das Übertragungsergebnis erfolgreich, wurden Daten vom „Start Sequence Count“ bis zum „Actual End Sequence Count“ übertragen. Sendende und empfangende Knoten werden anhand ihrer Knoten-IDs identifiziert. Diese Informationen können dazu verwendet werden, den Systemdatenfluss nachzuverfolgen sowie Fehler zu lokalisieren, zu erfassen und zu analysieren. In Verbindung mit Storage Audit-Meldungen kann damit auch die Anzahl der Replikate überprüft werden.

CGRR-Revisionsprotokollmeldung für netzübergreifende Replikationsanforderungen in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn StorageGRID versucht, eine netzübergreifende Replikationsoperation durchzuführen, um Objekte zwischen Buckets in einer Grid-Federation-Verbindung zu replizieren.

Code	Feld	Beschreibung
CSIZ	Objektgröße	Die Größe des Objekts in Bytes. Das CSIZ-Attribut wurde in StorageGRID 11.8 eingeführt. Infolgedessen kann es bei Cross-Grid-Replikationsanforderungen, die ein Upgrade von StorageGRID 11.7 auf 11.8 umfassen, zu einer ungenauen Gesamtobjektgröße kommen.
S3AI	S3 Mandantenkonto-ID	Die ID des Mandantenkontos, dem der Bucket gehört, aus dem das Objekt repliziert wird.
GFID	Grid Federation Verbindungs-ID	Die ID der Grid Federation-Verbindung, die für die netzübergreifende Replikation verwendet wird.
BEDIENUNG	CGR Betrieb	Die Art der versuchten netzübergreifenden Replikationsoperation: • 0 = Objekt replizieren • 1 = Mehrteiliges Objekt replizieren • 2 = Replikat-Löschmarkierung
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket Namen.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, das repliziert wurde.
RSLT	Ergebniscode	Gibt erfolgreich (SUCS) oder allgemeinen Fehler (GERR) zurück.

EBDL-Revisionsprotokollmeldung für das Löschen leerer Bucket-Objekte in StorageGRID

Der ILM Scanner hat ein Objekt in einem Bucket gelöscht, der alle Objekte löscht (eine Bucket-Leerungsoperation wird durchgeführt).

Code	Feld	Beschreibung
CSIZ	Objektgröße	Die Größe des Objekts in Bytes.

Code	Feld	Beschreibung
WEG	S3 Bucket/Schlüssel	Der S3 Bucket Name und der S3 Key Name.
SEGC	Container-UUID	UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
RSLT	Ergebnis des Löschvorgangs	Das Ergebnis eines Ereignisses, Prozesses oder einer Transaktion. Falls dies für eine Nachricht nicht relevant ist, wird NONE anstelle von SUCS verwendet, damit die Nachricht nicht versehentlich gefiltert wird.

EBKR-Revisionsprotokollmeldung für leere Bucket-Anfragen in StorageGRID

Diese Meldung bedeutet, dass ein Benutzer eine Anfrage gesendet hat, um den leeren Bucket zu aktivieren oder zu deaktivieren (d. h. Bucket Objekte zu löschen oder das Löschen von Objekten zu stoppen).

Code	Feld	Beschreibung
BUID	Bucket-UUID	Die Bucket-ID.
EBJS	Leere Bucket JSON- Konfiguration	Enthält das JSON, das die aktuelle Empty Bucket-Konfiguration darstellt.
S3AI	S3 Mandantenkonto -ID	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff vorliegt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.

ECMC-Revisionsprotokollmeldung für fehlende erasure-coded Daten in StorageGRID

Diese Revisionsprotokollmeldung weist darauf hin, dass das System ein fehlendes, mit Löschcodierung versehenes Datenfragment erkannt hat.

Code	Feld	Beschreibung
VCMC	VCS ID	Der Name des Versionskontrollsystems, das das fehlende Chunk enthält.

Code	Feld	Beschreibung
MCID	Chunk-ID	Die Kennung des fehlenden, mit Löschmoder versehenen Fragments.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert 'NONE'. RSLT ist ein Pflichtfeld in Nachrichten, aber für diese Nachricht nicht relevant. 'NONE' wird anstelle von 'SUCS' verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.

ECOC audit message für beschädigte, löschcodierte Daten in StorageGRID

Diese Revisionsprotokollmeldung weist darauf hin, dass das System ein beschädigtes, mit Löschmoder versehenes Datenfragment erkannt hat.

Code	Feld	Beschreibung
VCCO	VCS ID	Der Name des VCS, das den beschädigten Chunk enthält.
VLID	Volume-ID	Das RangeDB Volume, das das beschädigte, mit einem Löschmoder versehene Fragment enthält.
CCID	Chunk-ID	Die Kennung des beschädigten, mit einem Löschmoder versehenen Fragments.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert 'NONE'. RSLT ist ein Pflichtfeld in Nachrichten, aber für diese Nachricht nicht relevant. 'NONE' wird anstelle von 'SUCS' verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.

ETAF-Revisionsprotokollmeldung für Sicherheits-Authentifizierungsfehler in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn ein Verbindungsversuch mit Transport Layer Security (TLS) fehlgeschlagen ist.

Code	Feld	Beschreibung
CNID	Verbindungsken nung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP-Verbindung, über die die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.
RUID	Benutzeridentität	Ein dienstabhängiger Bezeichner, der die Identität des Remote-Benutzers repräsentiert.

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Grundcode	Der Grund für den Fehler: SCNI: Sichere Verbindungsherstellung fehlgeschlagen. CERM: Das Zertifikat fehlte. CERT: Das Zertifikat war ungültig. CERE: Das Zertifikat ist abgelaufen. CERR: Das Zertifikat wurde widerrufen. CSGN: Die Zertifikatssignatur war ungültig. CSGU: Der Zertifikatsunterzeichner war unbekannt. UCRM: Die Benutzeranmeldeinformationen fehlten. UCRI: Die Benutzeranmeldeinformationen waren ungültig. UCRU: Benutzeranmeldeinformationen wurden nicht akzeptiert. TOUT: Zeitüberschreitung bei der Authentifizierung.

Wird eine Verbindung zu einem sicheren Dienst hergestellt, der TLS verwendet, werden die Anmeldeinformationen der Gegenstelle mithilfe des TLS-Profiles und zusätzlicher, im Dienst integrierter Logik überprüft. Schlägt diese Authentifizierung aufgrund ungültiger, unerwarteter oder nicht erlaubter Zertifikate oder Anmeldeinformationen fehl, wird eine Revisionsprotokollmeldung protokolliert. Dies ermöglicht Abfragen nach unautorisierten Zugriffsversuchen und anderen sicherheitsbezogenen Verbindungsproblemen.

Diese Meldung kann durch eine fehlerhafte Konfiguration eines entfernten Systems oder durch Versuche, ungültige oder unzulässige Anmeldeinformationen an das System zu übermitteln, verursacht werden. Diese Revisionsprotokollmeldung sollte überwacht werden, um Versuche zu erkennen, unbefugten Zugriff auf das System zu erlangen.

GNRG audit message für GNDS registration in StorageGRID

Der CMN-Dienst generiert diese Revisionsprotokollmeldung, wenn ein Dienst Informationen über sich selbst im StorageGRID System aktualisiert oder registriert hat.

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis der Aktualisierungsanfrage: • SUCS: Erfolgreich • SUNV: Dienst nicht verfügbar • GERR: Sonstiger Fehler

Code	Feld	Beschreibung
GNID	Knoten-ID	Die Knoten-ID des Dienstes, der die Aktualisierungsanforderung initiiert hat.
GNTD	Gerätetyp	Gerätetyp des Grid-Knotens (z. B. BLDR für einen LDR-Dienst).
GNDV	Gerätemodellversion	Die Zeichenkette, die die Gerätemodellversion des Grid-Knotens im DMDL-Bundle identifiziert.
GNGP	Gruppe	Die Gruppe, zu der der Grid-Knoten gehört (im Kontext von Verbindungskosten und Dienstanfrage-Ranking).
GNIA	IP-Adresse	Die IP-Adresse des Grid-Node.

Diese Meldung wird immer dann generiert, wenn ein Grid-Knoten seinen Eintrag im Grid Nodes Bundle aktualisiert.

GNUR-Revisionsprotokollmeldung für die GNDS-Abmeldung in StorageGRID

Der CMN-Dienst generiert diese Revisionsprotokollmeldung, wenn ein Dienst Informationen über sich selbst aus dem StorageGRID-System abgemeldet hat.

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis der Aktualisierungsanfrage: • SUCS: Erfolgreich • SUNV: Dienst nicht verfügbar • GERR: Sonstiger Fehler
GNID	Knoten-ID	Die Knoten-ID des Dienstes, der die Aktualisierungsanforderung initiiert hat.

GTED-Revisionsprotokollmeldung für beendete Grid-Aufgaben in StorageGRID

Diese Revisionsprotokollmeldung signalisiert, dass der CMN Service die Verarbeitung der angegebenen Grid Task abgeschlossen und die Task in die Tabelle Historical verschoben hat. Ist das Ergebnis SUCS, ABRT oder ROLF, gibt es eine entsprechende Revisionsprotokollmeldung Grid Task Started. Die anderen Ergebnisse zeigen an, dass die Verarbeitung dieser Grid Task nie begonnen hat.

Code	Feld	Beschreibung
TSID	Aufgaben-ID	Dieses Feld identifiziert eine generierte Grid-Aufgabe eindeutig und ermöglicht die Verwaltung der Grid-Aufgabe über ihren gesamten Lebenszyklus. Hinweis: Die Aufgaben-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe vergeben, nicht zum Zeitpunkt der Übermittlung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach übermittelt wird. In diesem Fall reicht das Aufgaben-ID-Feld nicht aus, um die Audit-Meldungen „Übermittelt“, „Gestartet“ und „Beendet“ eindeutig zu verknüpfen.
RSLT	Ergebnis	Das Endergebnis der Grid-Task: • \${post_edited_translations.segment} • \${post_edited_translations.segment} • ROLF: Der Grid-Task wurde beendet und konnte den Rollback-Prozess nicht abschließen. • ABRUCH: Die Grid-Aufgabe wurde vom Benutzer abgebrochen, bevor sie gestartet wurde. • EXPR: Die Grid-Task ist abgelaufen, bevor sie gestartet wurde. • \${post_edited_translations.segment} • \${post_edited_translations.segment} • DUPL: Die Grid-Aufgabe wurde als Duplikat abgelehnt.

GTST-Revisionsprotokollmeldung für gestartete Grid-Tasks in StorageGRID

Diese Audit-Meldung weist darauf hin, dass der CMN-Service mit der Verarbeitung des angegebenen Grid-Tasks begonnen hat. Die Audit-Meldung folgt unmittelbar auf die Meldung „Grid Task Submitted“ für Grid-Tasks, die vom internen Grid Task Submission-Service initiiert und für die automatische Aktivierung ausgewählt wurden. Für Grid-Tasks, die an die Tabelle „Pending“ übermittelt wurden, wird diese Meldung generiert, wenn der Benutzer den Grid-Task startet.

Code	Feld	Beschreibung
TSID	Aufgaben-ID	\${post_edited_translations.segment} Hinweis: Die Aufgaben-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe vergeben, nicht zum Zeitpunkt der Übermittlung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach übermittelt wird. In diesem Fall reicht das Aufgaben-ID-Feld nicht aus, um die Audit-Meldungen „Übermittelt“, „Gestartet“ und „Beendet“ eindeutig zu verknüpfen.
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis. Dieses Feld hat nur einen Wert: • \${post_edited_translations.segment}

GTSU-Revisionsprotokollmeldung für übermittelte Grid-Aufgaben in StorageGRID

`${post_edited_translations.segment}`

Code	Feld	Beschreibung
TSID	Aufgaben-ID	Identifiziert eine generierte Grid-Aufgabe eindeutig und ermöglicht die Verwaltung der Aufgabe über ihren Lebenszyklus. Hinweis: Die Aufgaben-ID wird zum Zeitpunkt der Erstellung einer Grid-Aufgabe vergeben, nicht zum Zeitpunkt der Übermittlung. Es ist möglich, dass eine bestimmte Grid-Aufgabe mehrfach übermittelt wird. In diesem Fall reicht das Aufgaben-ID-Feld nicht aus, um die Audit-Meldungen „Übermittelt“, „Gestartet“ und „Beendet“ eindeutig zu verknüpfen.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
TVER	Aufgabenversion	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
TDSC	Aufgabenbeschreibung	Eine für Menschen lesbare Beschreibung der Grid-Aufgabe.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Gültig ab Zeitstempel	Der früheste Zeitpunkt (UINT64 Mikrosekunden ab dem 1. Januar 1970 - UNIX-Zeit), zu dem die Grid-Aufgabe gültig ist.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Der späteste Zeitpunkt (UINT64 Mikrosekunden seit dem 1. Januar 1970 - UNIX-Zeit), zu dem die Grid-Aufgabe gültig ist.
TSRC	Quelle	<code>\${post_edited_translations.segment}</code> • TXTB: Die Grid-Aufgabe wurde über das StorageGRID System als signierter Textblock übermittelt. • GRID: Die Grid-Aufgabe wurde über den internen Grid Task Submission Service übermittelt.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Die Art der Aktivierung: • <code>\${post_edited_translations.segment}</code> • PEND: Die Grid-Task wurde in die Pending-Tabelle aufgenommen. Dies ist die einzige Möglichkeit für die TXTB-Quelle.
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis der Einreichung: • SUCS: Die Grid-Aufgabe wurde erfolgreich übermittelt. • <code>\${post_edited_translations.segment}</code>

IDEL-Revisionsprotokollmeldung für von ILM initiierte Löschungen in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Prozess zum Löschen eines Objekts startet.

`${post_edited_translations.segment}`

- **Für Objekte in konformen S3-Buckets:** Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Prozess des automatischen Löschens eines Objekts startet, weil dessen Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist (vorausgesetzt, die Einstellung für das automatische Löschen ist aktiviert und Legal Hold ist deaktiviert).
- **Für Objekte in nicht kompatiblen S3-Buckets.** Diese Meldung wird generiert, wenn ILM den Löschvorgang eines Objekts startet, da derzeit keine Platzierungsanweisungen in den aktiven ILM-Richtlinien auf das Objekt zutreffen.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Nur für Objekte in konformen S3 Buckets. 0 (falsch) oder 1 (wahr), gibt an, ob ein konformes Objekt nach Ablauf seines Aufbewahrungszeitraums automatisch gelöscht werden soll, es sei denn, der Bucket unterliegt einem Legal Hold.
CMPL	Compliance: Legal Hold	Nur für Objekte in konformen S3-Buckets. 0 (falsch) oder 1 (wahr), was angibt, ob der Bucket derzeit unter einer rechtlichen Sperre steht.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Nur für Objekte in konformen S3-Buckets. Die Dauer des Aufbewahrungszeitraums des Objekts in Minuten.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Nur für Objekte in konformen S3 Buckets. Die Ingest-Zeit des Objekts. Sie können die Aufbewahrungsfrist in Minuten zu diesem Wert addieren, um zu bestimmen, wann das Objekt aus dem Bucket gelöscht werden kann.
DMRK	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Die Versions-ID des Löschmarkers, der beim Löschen eines Objekts aus einem versionierten Bucket erstellt wird. Operationen an Buckets schließen dieses Feld nicht ein.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des Objekts in Bytes.

Code	Feld	Beschreibung
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Standorte	Der Speicherort der Objektdaten innerhalb des StorageGRID Systems. Der Wert für LOCS ist "", wenn das Objekt keine Speicherorte hat (zum Beispiel, wenn es gelöscht wurde). <code>\${post_edited_translations.segment}</code> CLDI: Bei replizierten Objekten die LDR-Knoten-ID und die Volume-ID des Objektstandorts. CLNL: ARC-Knoten-ID des Objektstandorts, falls die Objektdaten archiviert sind.
WEG	S3 Bucket/Schlüssel	Der S3 Bucket Name und der S3 Key Name.
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis der ILM-Operation. <code>\${post_edited_translations.segment}</code>
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	• Wenn ein Objekt in einem konformen S3-Bucket automatisch gelöscht wird, weil seine Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, ist dieses Feld leer. • Wird das Objekt gelöscht, weil keine Platzierungsanweisungen mehr auf das Objekt zutreffen, zeigt dieses Feld die für Menschen lesbare Bezeichnung der letzten ILM-Regel an, die auf das Objekt angewendet wurde.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines gelöschten Objekts. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets enthalten dieses Feld nicht.

LKCU-Revisionsprotokollmeldung zur Bereinigung überschriebener Objekte in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn StorageGRID ein überschriebenes Objekt entfernt, das zuvor bereinigt werden musste, um Speicherplatz freizugeben. Ein Objekt wird überschrieben, wenn ein S3-Client ein Objekt in einen Pfad schreibt, der bereits ein Objekt enthält. Die Entfernung erfolgt automatisch und im Hintergrund.

Code	Feld	Beschreibung
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des Objekts in Bytes.
LTyp	Art der Bereinigung	<i>Nur für den internen Gebrauch.</i>
LUID	Entfernte Objekt-UUID	Die Kennung des entfernten Objekts.
WEG	S3 Bucket/Schlüssel	Der S3 Bucket Name und der S3 Key Name.
SEGC	Container-UUID	UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des noch existierenden Objekts. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt nicht gelöscht wurde.

LKDM-Revisionsprotokollmeldung zur Bereinigung von geleakten Objekten in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn ein geleakter Chunk bereinigt oder gelöscht wurde. Ein Chunk kann Teil eines replizierten Objekts oder eines erasure-codierten Objekts sein.

Code	Feld	Beschreibung
CLOC	Chunk-Position	Der Dateipfad des gelöschten, durchgesickerten Datenblocks.
CTYP	Chunk Typ	Chunk-Typ: ec: Erasure-coded object chunk repl: Replicated object chunk

Code	Feld	Beschreibung
LTyp	Lecktyp	Die fünf Arten von Lecks, die erkannt werden können: <code>object_leaked</code>: Object doesn't exist in the grid <code>location_leaked</code>: Object exists in the grid, but found location doesn't belong to object <code>mup_seg_leaked</code>: Multipart upload was stopped or not completed, and the segment/part was left out <code>segment_leaked</code>: Parent UUID/CBID (associated container object) is valid but doesn't contain this segment <code>no_parent</code>: Container object is deleted, but object segment was left out and not deleted
CTIM	Chunk-Erstellungszeit	Zeitpunkt der Erstellung des durchgesickerten Datenblocks.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts, zu dem der Chunk gehört.
CBID	Inhaltsblockkennung	CBID des Objekts, zu dem der geleakte Chunk gehört.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des Chunks in Bytes.

LLST-Revisionsprotokollmeldung für verlorene Objektkopiespeicherorte in StorageGRID

Diese Meldung wird immer dann generiert, wenn kein Speicherort für eine Objektkopie (repliziert oder erasure-codiert) gefunden werden kann.

Code	Feld	Beschreibung
CBIL	CBID	Die betroffene CBID.
ECPR	Erasure-Coding Profil	Für mit Erasure-Codierung versehene Objektdaten. Die ID des verwendeten Erasure-Codierungsprofils.
LTyp	Standorttyp	CLDI (Online): Für replizierte Objektdaten CLEC (Online): Für löschcodierte Objektdaten CLNL (Nearline): Für archivierte replizierte Objektdaten

Code	Feld	Beschreibung
NOID	Quellknoten-ID	Die Knoten-ID, auf der die Standorte verloren gingen.
PCLD	Pfad zum replizierten Objekt	Der vollständige Pfad zum Speicherort der verlorenen Objektdaten auf der Festplatte. Wird nur zurückgegeben, wenn LTYP den Wert CLDI hat (das heißt für replizierte Objekte). Nimmt die Form an <code>/var/local/rangedb/2/p/13/13/00oJs6X%{h{U)SeUFxE@</code>
RSLT	Ergebnis	Immer NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld, aber für diese Nachricht irrelevant. Anstelle von SUCS wird NONE verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.
TSRC	Auslösende Quelle	BENUTZER: Vom Benutzer ausgelöst SYST: System ausgelöst
UUID	Universell eindeutige ID	Die Kennung des betroffenen Objekts im StorageGRID System.

MGAU-Revisionsprotokollmeldung für Management-API-Anfragen in StorageGRID

Die Kategorie „Management“ protokolliert Benutzeranfragen an die Management-API. Jede HTTP-Anfrage, die keine GET- oder HEAD-Anfrage an eine gültige API-URI ist, protokolliert eine Antwort mit Benutzernamen, IP und Anfragetyp an die API. Ungültige API-URIs (wie /api/v3-authorize) und ungültige Anfragen an gültige API-URIs werden nicht protokolliert.

Code	Feld	Beschreibung
MDIP	Ziel-IP-Adresse	Die IP-Adresse des Servers (Ziel).
MDNA	Domainname	Der Host-Domänenname.
MPAT	Anfragepfad	Der Anfragepfad.
MPQP	Abfrageparameter für Anfragen	Die Abfrageparameter für die Anfrage.

Code	Feld	Beschreibung
MRBD	Anfragekörper	Der Inhalt des Anfragetextes. Während der Antworttext standardmäßig protokolliert wird, wird der Anfragetext in bestimmten Fällen protokolliert, wenn der Antworttext leer ist. Da die folgenden Informationen im Antworttext nicht verfügbar sind, werden sie für die folgenden POST-Methoden aus dem Anfragetext entnommen: • Benutzername und Konto-ID in POST authorize • Neue Subnetzkonfiguration in POST /grid/grid-networks/update • Neue NTP Server in POST /grid/ntp-servers/update • Außer Betrieb genommene Server-IDs in POST /grid/servers/decommission Hinweis: Sensible Informationen werden entweder gelöscht (zum Beispiel ein S3 access key) oder mit Sternchen maskiert (zum Beispiel ein Passwort).
MRMD	Anfragemethode	Die HTTP-Anfragemethode: • POST • PUT • LÖSCHEN • PATCH
MRSC	Antwortcode	Der Antwortcode.
MRSP	Antworttext	Der Inhalt der Antwort (der Antworttext) wird standardmäßig protokolliert. Hinweis: Sensible Informationen werden entweder gelöscht (zum Beispiel ein S3 access key) oder mit Sternchen maskiert (zum Beispiel ein Passwort).
MSIP	Quell-IP-Adresse	Die Client-IP-Adresse (Quell-IP-Adresse).
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Benutzer-URN	Der URN (Uniform Resource Name) des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat.
RSLT	Ergebnis	Gibt erfolgreich (SUCS) oder den vom Backend gemeldeten Fehler zurück.

OLST-Revisionsprotokollmeldung für vom System erkannte verlorene Objekte in StorageGRID

`${post_edited_translations.segment}`

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	\${post_edited_translations.segment}
NOID	Knoten-ID	Falls verfügbar, der letzte bekannte direkte oder Nearline-Speicherort des verlorenen Objekts. Es ist möglich, dass nur die Node-ID ohne eine Volume-ID vorliegt, wenn die Volume-Informationen nicht verfügbar sind.
WEG	S3 Bucket/Schlüssel	Falls verfügbar, der S3-Bucket-Name und der S3-Key-Name.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld in der Nachricht, aber für diese Nachricht nicht relevant. Anstelle von SUCS wird NONE verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.
UUID	Universell eindeutige ID	Die Kennung des verloren gegangenen Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VOLI	Volume-ID	\${post_edited_translations.segment}

ORLM-Revisionsprotokollmeldung für ILM-Regeln, die in StorageGRID erfüllt wurden

Diese Meldung wird generiert, wenn das Objekt gemäß den ILM-Regeln erfolgreich gespeichert und kopiert wurde.



Die ORLM-Meldung wird nicht generiert, wenn ein Objekt durch die Standardregel "2 Kopien erstellen" erfolgreich gespeichert wird, wenn eine andere Regel in der Richtlinie den erweiterten Filter "Objektgröße" verwendet.

Code	Feld	Beschreibung
BUID	Bucket-Header	Bucket ID-Feld. Wird für interne Vorgänge verwendet. Erscheint nur, wenn STAT PRGD ist.
CBID	Inhaltsblockkennung	\${post_edited_translations.segment}
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des Objekts in Bytes.

Code	Feld	Beschreibung
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Standorte	Der Speicherort der Objektdaten innerhalb des StorageGRID Systems. Der Wert für LOCS ist "", wenn das Objekt keine Speicherorte hat (zum Beispiel, wenn es gelöscht wurde). <code>\${post_edited_translations.segment}</code> CLDI: Bei replizierten Objekten die LDR-Knoten-ID und die Volume-ID des Objektstandorts. CLNL: ARC-Knoten-ID des Objektstandorts, falls die Objektdaten archiviert sind.
WEG	S3 Bucket/Schlüssel	Der S3 Bucket Name und der S3 Key Name.
RSLT	Ergebnis	Das Ergebnis der ILM-Operation. <code>\${post_edited_translations.segment}</code>
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Die für Menschen lesbare Bezeichnung der ILM-Regel, die auf dieses Objekt angewendet wurde.
SEGC	Container-UUID	UUID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur verfügbar, wenn das Objekt segmentiert ist.
SGCB	Container-CBID	CBID des Containers für das segmentierte Objekt. Dieser Wert ist nur für segmentierte und mehrteilige Objekte verfügbar.
STAT	Status	Der Status des ILM Betriebs. ERLEDIGT: Die ILM-Operationen für das Objekt sind abgeschlossen. DFER: Das Objekt wurde für eine zukünftige ILM Neubewertung markiert. PRGD: Das Objekt wurde aus dem StorageGRID System gelöscht. NLOC: Die Objektdaten konnten im StorageGRID System nicht mehr gefunden werden. Dieser Status kann darauf hindeuten, dass alle Kopien der Objektdaten fehlen oder beschädigt sind.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID eines neuen Objekts, das in einem versionierten Bucket erstellt wurde. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets enthalten dieses Feld nicht.

Die ORLM-Prüfmeldung kann für ein einzelnes Objekt mehr als einmal ausgegeben werden. Sie wird beispielsweise ausgegeben, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Die ILM Regeln für das Objekt sind dauerhaft erfüllt.
- Die ILM-Regeln für das Objekt sind für diese Epoche erfüllt.
- Die ILM Regeln haben das Objekt gelöscht.
- Der Hintergrundprüfungsprozess erkennt, dass eine Kopie replizierter Objektdaten beschädigt ist. Das StorageGRID System führt eine ILM-Auswertung durch, um das beschädigte Objekt zu ersetzen.

Verwandte Informationen

- ["Objektaufnahmetransaktionen"](#)
- ["Objekt-Löschtransaktionen"](#)

OVWR-Revisionsprotokollmeldung für Objektüberschreibungen in StorageGRID

Diese Meldung wird generiert, wenn eine externe (vom Client angeforderte) Operation dazu führt, dass ein Objekt durch ein anderes Objekt überschrieben wird.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung (neu)	Die CBID für das neue Objekt.
CSIZ	Vorherige Objektgröße	Die Größe des zu überschreibenden Objekts in Bytes.
OCBD	Inhaltsblockkennung (vorherige)	Die CBID des vorherigen Objekts.
UUID	Universally Unique ID (neu)	Die Kennung des neuen Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
OID	Universally Unique ID (vorherige)	Die Kennung des vorherigen Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
WEG	S3 Objektpfad	Der S3-Objektpfad, der sowohl für das vorherige als auch für das neue Objekt verwendet wird
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der Objektüberschreibungstransaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich
\${post_edited_translations.seg ment}	\${post_edited_translations.seg ment}	Falls vorhanden, wurde das überschriebene Objekt an dem angegebenen Standort gelöscht, der nicht der Standort ist, an dem das überschriebene Objekt aufgenommen wurde.

S3SL-Revisionsprotokollnachricht für S3 Select-Anfragen in StorageGRID

Diese Meldung protokolliert den Abschluss einer S3 Select-Anfrage, nachdem sie an den Client zurückgegeben wurde. Die S3SL-Meldung kann Details zu Fehlermeldung und Fehlercode enthalten. Die Anfrage war möglicherweise nicht erfolgreich.

Code	Feld	Beschreibung
BYSC	Gescannte Bytes	Anzahl der von den Storage Nodes gescannten (empfangenen) Bytes. BYSC und BYPR unterscheiden sich wahrscheinlich, wenn das Objekt komprimiert ist. Wenn das Objekt komprimiert ist, enthält BYSC die Anzahl der komprimierten Bytes und BYPR die Anzahl der Bytes nach Dekomprimierung.
BYPR	Verarbeitete Bytes	Anzahl der verarbeiteten Bytes. Gibt an, wie viele Bytes von „Gescannte Bytes“ tatsächlich von einem S3 Select Job verarbeitet oder bearbeitet wurden.
BYRT	Zurückgegebene Bytes	Anzahl der Bytes, die ein S3 Select Job an den Client zurückgegeben hat.
REPR	Verarbeitete Datensätze	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
RERT	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Anzahl der Datensätze oder Zeilen, die ein S3 Select Job an den Client zurückgegeben hat.
JOFI	Auftrag abgeschlossen	Gibt an, ob die Verarbeitung des S3 Select Jobs abgeschlossen wurde oder nicht. Wenn dieser Wert „false“ ist, konnte der Job nicht abgeschlossen werden, und die Fehlerfelder enthalten wahrscheinlich Daten. Der Client hat möglicherweise unvollständige oder gar keine Ergebnisse erhalten.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Kennung für die S3 Select Anfrage.
EXTM	Ausführungszeit	Die Zeit in Sekunden, die der S3 Select Job zum Abschließen benötigte.
ERMG	Fehlermeldung	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
ERTY	Fehlertyp	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
ERST	Fehler-Stacktrace	Fehler-Stacktrace, der vom S3 Select Job generiert wurde.

Code	Feld	Beschreibung
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat.
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket Namen.

SADD-Revisionsprotokollmeldung zur Deaktivierung der Sicherheitsprüfung in StorageGRID

Diese Meldung weist darauf hin, dass der Ursprungsdienst (Knoten-ID) die Protokollierung von Audit-Meldungen deaktiviert hat. StorageGRID erfasst und übermittelt keine Audit-Meldungen mehr.

Code	Feld	Beschreibung
AETM	Methode aktivieren	Die Methode, die zum Deaktivieren der Auditierung verwendet wurde.
AEUN	Benutzername	Der Benutzername, mit dem der Befehl zum Deaktivieren der Protokollierung ausgeführt wurde.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld in der Nachricht, aber für diese Nachricht nicht relevant. Anstelle von SUCS wird NONE verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.

Die Meldung deutet darauf hin, dass Protokollierung zuvor aktiviert, nun aber deaktiviert wurde. Dies wird üblicherweise nur während der Massenaufnahme verwendet, um die Systemleistung zu verbessern. Nach Abschluss der Massenaufnahme wird die Auditierung wiederhergestellt (SADE), und die Möglichkeit, die Auditierung zu deaktivieren, ist dann dauerhaft gesperrt.

SADE-Revisionsprotokollmeldung zur Aktivierung der Sicherheitsüberwachung in StorageGRID

Diese Meldung signalisiert, dass der Ursprungsdienst (Knoten-ID) die Protokollierung von Audit-Meldungen wiederhergestellt hat. StorageGRID erfasst und übermittelt wieder Audit-Meldungen.

Code	Feld	Beschreibung
AETM	Methode aktivieren	Die Methode, mit der die Protokollierung aktiviert wurde.
AEUN	Benutzername	Der Benutzername, mit dem der Befehl zum Aktivieren der Protokollierung ausgeführt wurde.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert NONE. RSLT ist ein Pflichtfeld in der Nachricht, aber für diese Nachricht nicht relevant. Anstelle von SUCS wird NONE verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.

Die Meldung deutet darauf hin, dass die Protokollierung zuvor deaktiviert (SADD) war, nun jedoch wiederhergestellt wurde. Dies wird üblicherweise nur während der Massenerfassung verwendet, um die Systemleistung zu verbessern. Nach Abschluss der Massenerfassung wird die Protokollierung wiederhergestellt und die Möglichkeit, die Protokollierung zu deaktivieren, anschließend dauerhaft gesperrt.

SCMT-Revisionsprotokollmeldung für Objektspeicher-Commits in StorageGRID

Grid-Inhalte sind erst verfügbar oder werden als gespeichert erkannt, wenn sie endgültig gespeichert wurden (das heißt, sie wurden dauerhaft abgelegt). Dauerhaft gespeicherte Inhalte wurden vollständig auf die Festplatte geschrieben und haben die zugehörigen Integritätsprüfungen bestanden. Diese Meldung wird ausgegeben, wenn ein Inhaltsblock endgültig gespeichert wurde.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des Inhaltsblocks, der im permanenten Speicher abgelegt wurde.
RSLT	Ergebniscode	Status zum Zeitpunkt der Speicherung des Objekts auf der Festplatte: SUCS: Objekt erfolgreich gespeichert.

Diese Meldung bedeutet, dass ein bestimmter Inhaltsblock vollständig gespeichert und verifiziert wurde und nun angefordert werden kann. Sie kann verwendet werden, um den Datenfluss innerhalb des Systems zu verfolgen.

SDEL-Revisionsprotokollmeldung für S3 DELETE-Transaktionen in StorageGRID

Wenn ein S3-Client eine DELETE-Transaktion ausführt, wird eine Anfrage zum Entfernen des angegebenen Objekts oder Buckets oder zum Entfernen einer Bucket-/Objekt-Subressource gestellt. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Ist die CBID unbekannt, wird dieses Feld auf 0 gesetzt. Operationen an Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
CNCH	Konsistenzkontroll-Header	Der Wert des HTTP-Anforderungs-Headers „Consistency-Control“, sofern in der Anforderung vorhanden.
CNID	Verbindungskennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des gelöschten Objekts in Bytes. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
DMRK	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	Die Versions-ID des Löschmarkers, der beim Löschen eines Objekts aus einem versionierten Bucket erstellt wird. Operationen an Buckets schließen dieses Feld nicht ein.
GFID	Grid Federation Verbindungs-ID	Die Verbindungs-ID der Grid Federation-Verbindung, die einer gridübergreifenden Replikationslöschanforderung zugeordnet ist. Nur in den Audit-Protokollen des Ziel-Grids enthalten.
GFSA	Grid Federation Quellkonto-ID	Die Konto-ID des Mandanten im Quell-Grid für eine gitterübergreifende Replikations-Löschanforderung. Nur in den Audit-Protokollen des Ziel-Grids enthalten.
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. <code>`X-Forwarded-For`</code> wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld). <code>x-amz-bypass-governance-retention</code> wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist.
MTME	Letzte Änderungszeit	Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde.
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der DELETE Transaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich

Code	Feld	Beschreibung
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff vorliegt.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
S3SR	S3 Subressource	Die Bucket- oder Objekt-Subressource, auf die sich der Vorgang gegebenenfalls bezieht.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.
SBAC	Name des S3-Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>	<code>\${post_edited_translations.segment}</code>
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.

Code	Feld	Beschreibung
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
UUDM	Universell eindeutiger Bezeichner für eine Löschmarkierung	Die Kennung eines Löschmarkers. Audit-Log-Meldungen geben entweder UUDM oder UUID an, wobei UUDM einen Löschmarker angibt, der als Ergebnis einer Objektlöschanforderung erstellt wurde, und UUID ein Objekt angibt.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines gelöschten Objekts. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets enthalten dieses Feld nicht.

SGET-Revisionsprotokollmeldung für S3 GET-Transaktionen in StorageGRID

Wenn ein S3-Client eine GET-Transaktion ausführt, wird eine Anfrage gestellt, um ein Objekt abzurufen, die Objekte in einem Bucket aufzulisten oder eine Bucket-/Objekt-Subressource zu entfernen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Ist die CBID unbekannt, wird dieses Feld auf 0 gesetzt. Operationen an Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
CNCH	Konsistenzkontroll-Header	Der Wert des HTTP-Anforderungs-Headers „Consistency-Control“, sofern in der Anforderung vorhanden.
CNID	Verbindungskennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des abgerufenen Objekts in Bytes. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.

Code	Feld	Beschreibung
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. `X-Forwarded-For` wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld).
LITY	ListObjectsV2	Es wurde eine Antwort im <i>v2 Format</i> angefordert. Weitere Informationen finden Sie unter " AWS ListObjectsV2 ". Nur für GET-Bucket-Operationen.
NCHD	Anzahl der Kinder	Beinhaltet Schlüssel und gängige Präfixe. Nur für GET-Bucket-Operationen.
Rang	Bereichslesen	Nur für Bereichsleseoperationen. Gibt den Bereich der Bytes an, die durch diese Anforderung gelesen wurden. Der Wert nach dem Schrägstrich (/) zeigt die Größe des gesamten Objekts an.
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff vorliegt.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
S3SR	S3 Subressource	Die Bucket- oder Objekt-Subressource, auf die sich der Vorgang gegebenenfalls bezieht.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.

Code	Feld	Beschreibung
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.
SBAC	Name des S3- Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3- Mandantenkonto -ID (Bucket- Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP- Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
TRNC	Abgeschnitten oder nicht abgeschnitten	Auf „false“ setzen, wenn alle Ergebnisse zurückgegeben wurden. Auf „true“ setzen, wenn weitere Ergebnisse verfügbar sind. Nur für GET-Bucket-Operationen.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, die angefordert wurde. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets beinhalten dieses Feld nicht.

SHEA audit message für S3 HEAD-Operationen in StorageGRID

Wenn ein S3-Client eine HEAD-Operation ausführt, wird eine Anfrage gesendet, um die Existenz eines Objekts oder Buckets zu prüfen und die Metadaten über ein Objekt abzurufen. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Operation erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Ist die CBID unbekannt, wird dieses Feld auf 0 gesetzt. Operationen an Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
CNID	Verbindungskennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des geprüften Objekts in Bytes. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. `X-Forwarded-For` wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld).
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff vorliegt.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.

Code	Feld	Beschreibung
SBAC	Name des S3-Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, die angefordert wurde. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets beinhalten dieses Feld nicht.

SPOS-Revisionsprotokollmeldung für S3 POST-Transaktionen in StorageGRID

Wenn ein S3 Client eine POST Object-Anforderung sendet, wird diese Meldung vom Server ausgegeben, falls die Transaktion erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Wenn die CBID unbekannt ist, wird dieses Feld auf 0 gesetzt.
CNCH	Konsistenzkontroll-Header	Der Wert des HTTP-Anforderungs-Headers „Consistency-Control“, sofern in der Anforderung vorhanden.
CNID	Verbindungskennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.

Code	Feld	Beschreibung
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des abgerufenen Objekts in Bytes.
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. `X-Forwarded-For` wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der `X-Forwarded-For` Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld). (Nicht für SPOS zu erwarten).
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der RestoreObject Anfrage. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff vorliegt.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
S3SR	S3 Subressource	Die Bucket- oder Objekt-Subressource, auf die sich der Vorgang gegebenenfalls bezieht. Auf „select“ für eine S3 Select-Operation setzen.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.

Code	Feld	Beschreibung
SBAC	Name des S3-Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SRCF	Subressourcen-Konfiguration	Informationen wiederherstellen.
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, die angefordert wurde. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets beinhalten dieses Feld nicht.

SPUT-Revisionsprotokollmeldung für S3 PUT-Transaktionen in StorageGRID

Wenn ein S3-Client eine PUT-Transaktion ausführt, wird eine Anfrage zum Erstellen eines neuen Objekts oder Buckets oder zur Entfernung einer Bucket-/Objekt-Subressource gestellt. Diese Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Transaktion erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Ist die CBID unbekannt, wird dieses Feld auf 0 gesetzt. Operationen an Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.

Code	Feld	Beschreibung
CMPS	Compliance Einstellungen	Die beim Erstellen des Buckets verwendeten Compliance-Einstellungen, sofern in der Anfrage vorhanden (auf die ersten 1024 Zeichen gekürzt).
CNCH	Konsistenzkontroll-Header	Der Wert des HTTP-Anforderungs-Headers „Consistency-Control“, sofern in der Anforderung vorhanden.
CNID	Verbindungs-kennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des abgerufenen Objekts in Bytes. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
GFID	Grid Federation Verbindungs-ID	Die Verbindungs-ID der Grid Federation-Verbindung, die einer PUT-Anforderung für die netzübergreifende Replikation zugeordnet ist. Nur in den Audit-Protokollen des Ziel-Grids enthalten.
GFSA	Grid Federation Quellkonto-ID	Die Konto-ID des Mandanten im Quell-Grid für eine PUT-Anfrage zur gridübergreifenden Replikation. Nur in den Audit-Protokollen des Ziel-Grids enthalten.
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. <code>`X-Forwarded-For`</code> wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld). <code>x-amz-bypass-governance-retention</code> wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist.
LKEN	Objektsperre aktiviert	Wert des Anfrageheaders <code>x-amz-bucket-object-lock-enabled</code> , falls dieser in der Anfrage vorhanden ist.
LKLH	Object Lock Legal Hold	Wert des Anfrageheaders <code>x-amz-object-lock-legal-hold</code> , falls dieser in der PutObject-Anfrage vorhanden ist.
LKMD	Objektsperre Beibehaltungsmodus	Wert des Anfrageheaders <code>x-amz-object-lock-mode</code> , falls dieser in der PutObject-Anfrage vorhanden ist.

Code	Feld	Beschreibung
LKRU	Objektsperre Beibehalten-bis-Datum	Wert des Anfrageheaders <code>x-amz-object-lock-retain-until-date</code> , sofern in der PutObject-Anfrage vorhanden. Die Werte sind auf einen Zeitraum von maximal 100 Jahren ab dem Datum der Objekterfassung beschränkt.
MTME	Letzte Änderungszeit	Der Unix-Zeitstempel in Mikrosekunden, der angibt, wann das Objekt zuletzt geändert wurde.
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der PUT-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: Erfolgreich
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff vorliegt.
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymen Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
S3SR	S3 Subressource	Die Bucket- oder Objekt-Subressource, auf die sich der Vorgang gegebenenfalls bezieht.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.
SBAC	Name des S3-Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.

Code	Feld	Beschreibung
SRCF	Subressourcen-Konfiguration	Die neue Subressourcenkonfiguration (auf die ersten 1024 Zeichen gekürzt).
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
ULID	Upload-ID	Nur in SPUT-Meldungen für CompleteMultipartUpload Operationen enthalten. Gibt an, dass alle Teile hochgeladen und zusammengefügt wurden.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID eines neuen Objekts, das in einem versionierten Bucket erstellt wurde. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets enthalten dieses Feld nicht.
VSST	Versionsstatus	Der neue Versionsstatus eines Buckets. Es werden zwei Zustände verwendet: „aktiviert“ oder „angehalten“. Operationen an Objekten berücksichtigen dieses Feld nicht.

SREM-Revisionsprotokollmeldung für Objektspeicher-Entfernung in StorageGRID

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn Inhalte aus dem persistenten Speicher entfernt wurden und nicht mehr über reguläre APIs zugänglich sind.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des aus dem permanenten Speicher entfernten Inhaltsblocks.
RSLT	Ergebniscode	Gibt das Ergebnis der Inhaltsentfernungsoperationen an. Der einzige definierte Wert ist: SUCS: Inhalt aus dem persistenten Speicher entfernt

Diese Prüfmeldung bedeutet, dass ein bestimmter Inhaltsblock von einem Knoten gelöscht wurde und nicht mehr direkt angefordert werden kann. Die Meldung kann verwendet werden, um den Fluss gelöschter Inhalte innerhalb des Systems nachzuverfolgen.

SUPD-Revisionsprotokollmeldung für S3-Metadatenaktualisierungen in StorageGRID

Diese Meldung wird von der S3 API generiert, wenn ein S3 Client die Metadaten für ein ingestiertes Objekt aktualisiert. Die Meldung wird vom Server ausgegeben, wenn die Metadatenaktualisierung erfolgreich ist.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des angeforderten Inhaltsblocks. Ist die CBID unbekannt, wird dieses Feld auf 0 gesetzt. Operationen an Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
CNCH	Konsistenzkontroll-Header	Der Wert des HTTP-Anforderungsheaders „Consistency-Control“, sofern dieser in der Anfrage vorhanden ist, beim Aktualisieren der Compliance-Einstellungen eines Buckets.
CNID	Verbindungskennung	Die eindeutige Systemkennung für die TCP/IP Verbindung.
CSIZ	Inhaltsgröße	Die Größe des abgerufenen Objekts in Bytes. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
HTRH	HTTP-Request-Header	Liste der protokollierten HTTP-Anforderungsheader-Namen und -Werte, wie während der Konfiguration ausgewählt. <code>`X-Forwarded-For`</code> wird automatisch miteinbezogen, wenn es in der Anfrage vorhanden ist und der <code>`X-Forwarded-For`</code> Wert von der IP-Adresse des Anfrageabsenders abweicht (SAIP Audit-Feld).
RSLT	Ergebniscode	Ergebnis der GET-Transaktion. Das Ergebnis ist immer: SUCS: erfolgreich
S3AI	S3-Mandantenkonto-ID (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff vorliegt.

Code	Feld	Beschreibung
S3AK	S3 Access Key ID (Absender der Anfrage)	Die gehashte S3-Zugriffsschlüssel-ID des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Ein leerer Wert gibt an, dass anonymer Zugriff erfolgt.
S3BK	S3 Bucket	Der Name des S3 Buckets.
S3KY	S3 Schlüssel	Der S3-Schlüsselname, ohne den Bucket-Namen. Operationen auf Buckets berücksichtigen dieses Feld nicht.
SACC	Name des S3-Tenant-Kontos (Absender der Anfrage)	Der Name des Mandantenkontos des Benutzers, der die Anfrage gesendet hat. Bei anonymen Anfragen leer.
SAIP	IP-Adresse (Absender der Anfrage)	Die IP-Adresse der Client-Anwendung, die die Anfrage gestellt hat.
SBAC	Name des S3-Tenant-Kontos (Bucket-Inhaber)	Der Mandantenkontoname für den Bucket-Eigentümer. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SBAI	S3-Mandantenkonto-ID (Bucket-Inhaber)	Die Mandantenkonto-ID des Besitzers des Ziel-Buckets. Wird zur Identifizierung von kontoübergreifendem oder anonymem Zugriff verwendet.
SUSR	S3 User URN (Absender der Anfrage)	Die Mandantenkonto-ID und der Benutzername des anfragenden Benutzers. Der Benutzer kann entweder ein lokaler Benutzer oder ein LDAP-Benutzer sein. Beispiel: <code>urn:sgws:identity::03393893651506583485:root</code> Leer für anonyme Anfragen.
ZEIT	Zeit	Gesamtbearbeitungszeit für die Anfrage in Mikrosekunden.
TLIP	Vertrauenswürdige Load Balancer-IP-Adresse	Wenn die Anfrage von einem vertrauenswürdigen Layer 7 Load Balancer weitergeleitet wurde, die IP-Adresse des Load Balancers.
UUID	Universell eindeutiger Bezeichner	Die Kennung des Objekts innerhalb des StorageGRID Systems.

Code	Feld	Beschreibung
VSID	Versions-ID	Die Versions-ID der spezifischen Version eines Objekts, dessen Metadaten aktualisiert wurden. Operationen an Buckets und Objekten in nicht versionierten Buckets enthalten dieses Feld nicht.

SVRF-Revisionsprotokollmeldung für Verifizierungsfehler des Objektspeichers in StorageGRID

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn ein Inhaltsblock den Verifizierungsprozess nicht besteht. Jedes Mal, wenn replizierte Objektdaten von oder auf die Festplatte gelesen beziehungsweise geschrieben werden, erfolgen mehrere Verifizierungs- und Integritätsprüfungen, um sicherzustellen, dass die an den anfragenden Benutzer gesendeten Daten mit den ursprünglich in das System eingelesenen Daten identisch sind. Wenn eine dieser Prüfungen fehlschlägt, isoliert das System die beschädigten replizierten Objektdaten automatisch, um zu verhindern, dass sie erneut abgerufen werden.

Code	Feld	Beschreibung
CBID	Inhaltsblockkennung	Die eindeutige Kennung des Inhaltsblocks, bei dem die Überprüfung fehlgeschlagen ist.
RSLT	Ergebniscode	Typ des Verifizierungsfehlers: CRCF: Zyklische Redundanzprüfung (CRC) fehlgeschlagen. HMAC: Die Überprüfung des Hash-basierten Message Authentication Code (HMAC) ist fehlgeschlagen. EHSB: Unerwarteter Hashwert des verschlüsselten Inhalts. PHSH: Unerwarteter Hash des Originalinhalts. SEQC: Falsche Datenreihenfolge auf der Festplatte. PERR: Ungültige Struktur der Datenträgerdatei. DERR: Festplattenfehler. FNAM: Ungültiger Dateiname.



Diese Meldung sollte aufmerksam verfolgt werden. Fehler bei der Inhaltsprüfung können auf bevorstehende Hardwareausfälle hinweisen.

Um festzustellen, welcher Vorgang die Meldung ausgelöst hat, kann der Wert des Felds AMID (Modul-ID) eingesehen werden. Beispielsweise weist der Wert SVFY darauf hin, dass die Meldung vom Storage Verifier Modul generiert wurde, also im Rahmen einer Hintergrundüberprüfung, und STOR zeigt an, dass die Meldung durch den Abruf von Inhalten ausgelöst wurde.

SVRU-Revisionsprotokollmeldung für unbekannten Objektspeicherinhalt in StorageGRID

Die Speicherkomponente des LDR-Dienstes scannt kontinuierlich alle Kopien replizierter Objektdaten im Objektspeicher. Diese Meldung wird ausgegeben, wenn eine unbekannte oder unerwartete Kopie replizierter Objektdaten im Objektspeicher erkannt und in das Quarantäneverzeichnis verschoben wird.

Code	Feld	Beschreibung
FPTH	Dateipfad	Der Dateipfad der unerwarteten Objektkopie.
RSLT	Ergebnis	Dieses Feld hat den Wert 'NONE'. RSLT ist ein Pflichtfeld in der Nachricht, aber für diese Nachricht nicht relevant. 'NONE' wird anstelle von 'SUCS' verwendet, damit diese Nachricht nicht gefiltert wird.



Die Meldung „SVRU: Object Store Verify Unknown“ sollte genau überwacht werden. Sie bedeutet, dass unerwartete Kopien von Objektdaten im Objektspeicher erkannt wurden. Dieser Sachverhalt sollte umgehend untersucht werden, um die Entstehung dieser Kopien zu ermitteln, da dies auf drohende Hardwareausfälle hindeuten kann.

SYSD Revisionsprotokollmeldung für ordnungsgemäße Knotenstopps in StorageGRID

Wird ein Dienst ordnungsgemäß beendet, wird diese Meldung generiert, um anzuzeigen, dass die Beendigung angefordert wurde. Normalerweise wird diese Meldung erst nach einem anschließenden Neustart gesendet, da die Überwachungsmeldungswarteschlange vor der Beendigung nicht geleert wird. Die SYST-Meldung, die zu Beginn der Beendigungssequenz gesendet wird, ist zu beachten, falls der Dienst nicht neu gestartet wurde.

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Sauberes Herunterfahren	Art der Abschaltung: SUCS: Das System wurde ordnungsgemäß heruntergefahren.

Die Meldung gibt nicht an, ob der Hostserver gestoppt wird, sondern nur den meldenden Dienst. Die RSLT eines SYSD kann kein „unsauberes“ Herunterfahren anzeigen, da die Meldung nur bei „sauberen“ Herunterfahren generiert wird.

SYST-Revisionsprotokollmeldung für das Anhalten eines Knotens in StorageGRID

Wird ein Dienst ordnungsgemäß beendet, wird diese Meldung generiert, um anzuzeigen, dass die Beendigung angefordert wurde und der Dienst seine Beendigungssequenz eingeleitet hat. Mit SYST kann festgestellt werden, ob die Beendigung angefordert wurde, bevor der Dienst neu gestartet wird (im Gegensatz zu SYSD, das typischerweise nach dem Neustart des Dienstes gesendet wird).

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Sauberes Herunterfahren	Art der Abschaltung: SUCS: Das System wurde ordnungsgemäß heruntergefahren.

Die Meldung gibt nicht an, ob der Hostserver gestoppt wird, sondern nur den meldenden Dienst. Der RSLT-Code einer SYST-Meldung kann kein „unsauberes“ Herunterfahren anzeigen, da die Meldung nur bei „sauberen“ Herunterfahren generiert wird.

SYSU-Revisionsprotokollnachricht für Knotenstarts in StorageGRID

Wenn ein Dienst neu gestartet wird, wird diese Meldung generiert, um anzuzeigen, ob das vorherige Herunterfahren ordnungsgemäß (befohlen) oder ungeordnet (unerwartet) war.

Code	Feld	Beschreibung
RSLT	Sauberes Herunterfahren	Art der Abschaltung: SUCS: Das System wurde ordnungsgemäß heruntergefahren. DSDN: Das System wurde nicht ordnungsgemäß heruntergefahren. VRGN: Das System wurde nach der Serverinstallation (oder Neuinstallation) zum ersten Mal gestartet.

Die Meldung gibt nicht an, ob der Host-Server gestartet wurde, sondern nur, ob der meldende Dienst gestartet wurde. Diese Meldung kann verwendet werden, um:

- Diskontinuität im Revisionsprotokoll erkennen.
- Es kann festgestellt werden, ob ein Dienst während des Betriebs ausfällt (da die verteilte Architektur des StorageGRID Systems solche Ausfälle verschleiern kann). Server-Manager startet einen ausgefallenen Dienst automatisch neu.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.